Eine Beilage der Zeitung reformiert.

Nr. 21 / 13. November 2026

www.refhorgen.ch
www.ref-oberrieden.ch

regional

Reformierte Kirchen Horgen und Oberrieden

An der Grenze von Zeit und Ewigkeit

Der letzte Sonntag im Kirchenjahr ist der Ewigkeitssonntag. Dieser besondere Sonntag bewegt sich im Spannungsfeld zwischen der Erinnerung an das Leben und der Hoffnung auf Gottes Ewigkeit.

Die Felder sind abgeerntet. Was gewachsen ist, wurde eingebracht, und die Natur zieht sich zurück. Eine Zeit des Werdens und Reifens geht zu Ende. Auch im Kirchenjahr nähern wir uns einer solchen Schwelle. In den letzten Wochen vor dem Advent richten sich die Blicke auf das, was vergeht, was bleibt und worauf wir hoffen dürfen.

Dabei ist es weniger das Kirchenjahr als vielmehr der Zeitgeist, der uns dazu verleitet, das Sterben aus der Wahrnehmung unseres Alltags zu verbannen. Wer will schon alt werden oder gar alt sein? Wer möchte sich die eigene Endlichkeit vergegenwärtigen? «Jung, schön, erfolgreich und aktiv»: So lautet das Postulat medialer Selbstdarstellung, scheinbar festgehalten in den Unendlichkeiten des Internets. Und doch wird die Endlichkeit unausweichlich zur Realität, wenn wir einen geliebten Menschen verlieren und von ihm Abschied nehmen müssen.

Nachdem die grossen Feste des Kirchenjahres gefeiert sind, wird es stiller. Keine festlichen Feiertage prägen diese Wochen. Es ist eine Zeit des Innehaltens. Das Kirchenjahr geht seinem Ende entgegen und lädt dazu ein, auf das Vergangene zurückzublicken und nach dem Kommenden Ausschau zu halten.

Bevor wir mit dem ersten Advent ein neues Kirchenjahr beginnen, führt uns die Kirche noch einmal an einen besonderen Ort. Am Ewigkeitssonntag werden wir in unseren Gottesdiensten die Namen jener Menschen verlesen, die im vergangenen Kirchenjahr verstorben sind. Wir erinnern uns an sie und vertrauen sie Gottes Ewigkeit an.

Unweigerlich wird uns dabei bewusst: Es sind die Namen der Toten, derer wir gedenken. An manchen Orten wird der letzte Sonntag des Kirchenjahres deshalb auch Totensonntag genannt. Andere sprechen vom «Gedenktag der Entschlafenen». Darin zeigt sich eine Spannung, die diesen Sonntag prägt. Erinnern wir uns an das Leben und Sterben eines geliebten Menschen? Blicken wir zurück auf das, was er uns geschenkt hat und was mit ihm zu Ende gegangen ist? Oder richtet sich unser Blick auf das, was jetzt ist: auf Gottes Ewigkeit, in der wir unsere Verstorbenen geborgen wissen möchten? Der Ewigkeitssonntag hält beides zusammen. Er ist eine nochmalige intensive Begegnung mit den Toten, die wir in Erinnerung bewahren. Wenn ihre Namen ausgesprochen werden, treten ihre Lebensgeschichten und Erinnerungen noch einmal vor unser inneres Auge. Für einen Augenblick werden die Menschen, die zu unserer Gemeinde gehörten, in besonderer Weise gegenwärtig.



Bild: Adobe Stock

Am Ewigkeitssonntag werden wir in unseren Gottesdiensten die Namen jener Menschen verlesen, die im zu Ende gehenden Kirchenjahr verstorben sind.

Gerade darin liegt die besondere Bedeutung dieses Tages. Der Gottesdienst blickt zurück und gedenkt der Menschen, die uns vorausgegangen sind. Zugleich ist er eine Feier der Hoffnung. Er lässt die Fragen nach dem, was war, und nach dem Schmerz des Verlustes zu. Aber er öffnet auch den Raum für die christliche Hoffnung auf das, was den Verstorbenen bei Gott verheissen ist und was auch uns bereits verheissen wurde.

So ist mit dem Ewigkeitssonntag am Ende des Kirchenjahres keineswegs das Ende erreicht. Er markiert vielmehr den Übergang vom Alten zum Neuen. «Das Alte ist vergangen; siehe, Neues ist geworden» (2. Korinther 5,17). Das Ende des Kirchenjahres ist kein Abschluss, sondern eine Schwelle. Schon weist es voraus auf den Advent. Wo wir auf Vergänglichkeit und Tod blicken, erinnert uns das Evangelium an Gottes Verheissung, dass seine Geschichte mit uns nicht zu Ende ist. Das Ende eines Weges kann darum zugleich der Anfang eines neuen sein.

Pfarrer Thomas Villwock

Sonntag, 22. November, 10 Uhr
Kirche Horgen
Kirche Hirzel

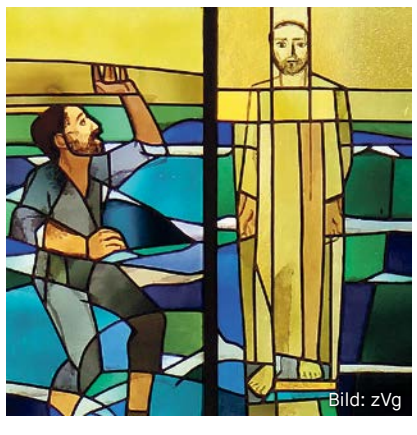


Bild: zVg

Oberrieden

«Du kannst nicht tiefer fallen …»

Am Ewigkeitssonntag gedenken wir der Verstorbenen. Der Gottesdienst lädt ein, sich Zeit zu nehmen; zum Trauern, Nachdenken und Fragenstellen. Was ist der Tod? Was passiert mit denjenigen, die von uns gegangen sind und von denen wir uns wünschen, dass sie in einem guten Sein sind? Wie und was ist in diesem neuen Sein?

Arno Pötzsch hat mitten im Zweiten Weltkrieg ein kleines Gedicht geschrieben. Mit diesem hat er sich, aber auch die vielen unterstützen wollen, welche er als Marine-Pfarrer begleitet hat. In drei Strophen entwickelte er den Gedanken, dass man immer von Gott umgeben ist, auch in der Ewigkeit. Wie Gott im Jetzt bei uns ist, zeigt das obige Bild aus der Kirche Oberrieden. Jesus ist da, als Petrus um Hilfe ruft.

Am Ewigkeitssonntag werden uns das Gedicht als Lied, das Bild und der ökumenische Kirchenchor mit Liedern von Felix Mendelssohn, Fanny Hensel und Paul Burkhard begleiten. **Pfarrer Berthold Haerter**

Sonntag, 22. November, 10 Uhr
Kirche Oberrieden

Editorial

Freundlichkeit …

… ist ein arabischer Name, aber verbreitet in vielen Ländern in verschiedenen Religionen. Buben heissen so, aber vor allem Mädchen.
Eine «Freundlichkeit» ist mir begegnet an einer Chilbi in einer der Nachbargemeinden von Horgen, in einem Dorf mit vielen Riegelbauten, einem renaturierten Dorfbach, mit Bauern- und Handwerksbetrieben, Sportvereinen, dem grössten Velo-Solex-Club der Schweiz. Und mit der Schule, dem Volg und der alten Dorfkirche mittendrin.
Die Chilbi war für alle. Gross und klein, das ganze Dorf nahm teil, auch aus der Umgebung kamen Leute und genossen das Angebot: ein nostalgisches Karussell, Attraktionen für Kinder, Flammkuchen und Cervelats, eine Akrobatikvorführung und am Abend ein Konzert mit lokalen Bluesmusikern.
Alle redeten miteinander und sassen an Tischen bei Bier und Mineral. Stündlich durften alle, die wollten, mit den Solex eine kleine Ausfahrt machen.
Die Clubmitglieder stellten dafür ihre Fahrzeuge zur Verfügung.
Auch die Kirchgemeinde bot etwas an. Die Pfarrerin hielt eine kurze Ansprache vor der Rampe beim Volg, wohin früher die Bauern ihre Milchkannen gebracht hatten, bis sie von der Molkerei abgeholt wurden. Heute ist der Ort ein Treffpunkt der Dorfjugend.
Und noch eine Überraschung gab es: Ein Taubenzüchter war gekommen und hatte mitten auf dem Platz zwei Kisten abgeladen. Punkt vier Uhr wurden die Kisten vorsichtig geöffnet und der Taubenvater holte seine Tiere heraus. Jedes Kind durfte eine Taube in den Händen halten.
Bei dieser Gelegenheit sah ich die «Freundlichkeit», wie sie eines der geduldigen Tiere in den Händen hielt. Auf ein Wort des Taubenvaters entliess sie mit allen anderen Kindern zusammen ihr Tier in die Luft. Die Tauben sammelten sich zum Schwarm und machten sich auf den Weg zu ihrem heimatlichen Schlag.
Und ich dachte abends an das Lied «Seht, wie gut und schön es ist, wenn Menschen wie Geschwister miteinander leben».

Pfarrer Urs Dohrmann ist Pfarrstellvertreter in der Kirchgemeinde Horgen.



Bild: zVg

ZH 1459 / ZH 1567

Pilgern

Unterwegs auf dem Lahn-Camino

Horgen

Unsere Pilgerwanderung führt uns entlang der Lahn von Wetzlar nach Lahnstein (D). Wir pilgern mit einem Tagesrucksack, das restliche Gepäck wird transportiert. Übernachten werden wir in zwei schönen Hotels.

1. Tag: Anreise ins Lahntal nach Weilburg
Bahnfahrt nach Limburg Süd und Transfer nach Weilburg. Zimmerbezug im zentral gelegenen Schlosshotel in der Altstadt von Weilburg für drei Nächte. Bei einer Führung durch das nahe gelegene Schloss und den barocken Schlossgarten laufen wir uns warm.

2. Tag: Wetzlar – Braunfels ca. 14 km, ca. 250 hm
Wir beginnen unseren ersten Pilgertag mit dem Besuch des Wetzlarer Doms, dem offiziellen Ausgangspunkt des Lahn-Caminos. Von der historischen Altstadt führt uns die gelbe Jakobsmuschel hinaus aus der Stadt. Bald tauchen wir in die ruhigere Landschaft des Lahntals ein. Wälder, Felder und weite Ausblicke begleiten uns. Immer wieder begegnen uns die Zeichen des Lahn-Camino – die Jakobsmuschel weist uns den Weg.

3. Tag: Weilburg – Langhecke ca. 17 km, ca. 300 hm
Wir starten in Weilburg, der ehemaligen Residenzstadt an der Lahn, unserem Übernachtungsort. Die Route verläuft vielfach über die Höhen – so wie es auch mittelalterliche Reisende bevorzugten, denn die feuchten Niederungen der Lahn waren früher deutlich schwieriger zu durchqueren.

4. Tag: Langhecke – Villmar ca. 10 km, ca. 250 hm
Gemütlich können wir heute circa zehn Kilometer bis Villmar laufen und dann nach Limburg fahren, wo wir für vier Nächte direkt an der Lahn unsere Zimmer beziehen. Nach einer Pause lernen wir die schöne Altstadt und den Dom St. Georg kennen, von weitem sichtbar auf einem Felsen oberhalb der Lahn gelegen.


Bild: Wikimedia

Die Kathedralkirche des Bistums Limburg besuchen die Pilgernden am vierten Tag der Reise.

5. Tag: Balduinstein – Obernhof ca. 18 km, ca. 750 hm
Heute erwartet uns einer der landschaftlich eindrucksvollsten Abschnitte des Lahn-Caminos. Wir folgen der Jakobsmuschel hinauf zur Schaumburg und weiter über Höhen, Wiesen und Waldwege.

6. Tag: Obernhof – Bad Ems ca. 18 km, ca. 430 hm
Die Lahn hat uns inzwischen tief in das romantische Lahntal geführt. Weinberge, bewaldete Höhen und kleine Ortschaften begleiten uns auf unserem Weg nach Nassau und weiter Richtung Bad Ems, einem der bedeutendsten europäischen Kurorte und bekannt durch die «Emser Pastillen».

7. Tag: Bad Ems – Lahnstein ca. 20 km, ca. 330 hm
Bevor wir unser Ziel erreichen, erwartet uns mit der Ruppertsklamm noch einmal ein ganz besonderes Wegstück. Auf schmalen Pfaden führt der Camino durch die felsige Schlucht. Hier wird der Weg noch einmal ursprünglich und unmittelbar. Dann öffnet sich die Landschaft wieder und wir erreichen Lahnstein.

8. Tag: Rückreise in die Schweiz

Der Reisepreis beträgt 1625 Euro pro Person im Doppelzimmer, Einzelzimmerzuschlag 230 Euro (für Reise, Hotels, Halbpension, Transfers und Führungen).

Weitere Informationen und Anmeldung unter 044 727 47 30 oder degroot@refhorgen.ch.
Pfarrerin Alke de Groot

10.–17. Mai 2027
von Wetzlar nach Lahnstein (D)

Horgen


Bild: KI bearbeitet

Die Kirche Horgen ist ein Teil des Horgner Weihnachtsmarkts.

Weihnachtsmarkt

Offene Kirchentür

Mitten im bunten Treiben des Horgner Weihnachtsmarkts lädt die reformierte Kirche zu kleinen Auszeiten ein, zum Verweilen und Auftanken. Warme Getränke und Sitzmöglichkeiten erwarten Sie. Jeweils zur vollen Stunde gibt es einen Programmpunkt. Es ist für alle etwas dabei, am frühen Nachmittag für die jüngeren Besuchenden, bei Einbruch der Dunkelheit Literarisches für die Erwachsenen. Den Abschluss bildet eine Gottesdienstfeier.

Um 13 Uhr eröffnen Kinder und Jugendliche des diesjährigen Weihnachtsspiels mit einem Kurzauftritt der «Zäller Wiehnacht» den Nachmittag. Um 14 Uhr lädt der gemütliche Gschichtehöck zum Zuhören ein, bevor um 15 Uhr beim beliebten Papierflieger-Wettbewerb wieder Flugkünste gefragt sind. Um 16 Uhr begrüsst Pfarrerin Alke de Groot zum adventlichen Kerzenstündchen in der Kaffee-Ecke. Den feierlichen Abschluss bildet der Evensong um 18 Uhr, mit einer Liedeinführung um 17.30 Uhr.

Ob zum Mitmachen, Zuhören oder Innehalten – die Kirchentüren stehen für alle offen. Herzlich willkommen! Eintritt frei.
Kantor Daniel Pérez

Samstag, 28. November, ab 13 Uhr
Kirche Horgen

Kerzenstündchen

Advent – Zeit für Geschichten

Was Advent alles sein könnte, das beschreibt die Autorin Andrea Schwarz so: «Abenteuer Advent – das ist warten und lauschen, ob sich irgendetwas tut. Das ist suchen und sich auf den Weg machen. (…) Das ist träumen und wünschen, hoffen und ersehnen. Das ist sich nicht zufrieden geben mit dem, was ist – das ist sich ausstrecken nach dem, was noch nicht ist – aber was sein könnte. Das ist sehnsüchtig sein nach mehr Leben und Lebendigkeit, das ist Ausschau halten nach Gott in meinem Leben. Das ist staunen können, wach sein, hellwach – und hinschauen, hinschauen auf mein Leben, auf diese Welt.»

Advent ist auch Geschichtenzeit. Wie schön ist es, bei Kerzenschein und heissem Tee mit Guetsli adventliche Geschichten zu hören, ganz egal ob heiter oder besinnlich, ob mit Happy End oder nicht. Darum sind Sie herzlich eingeladen zu vier adventlichen Kerzenstündchen mit allerlei Geschichten, jeweils an den Adventssamstagen.

Vielleicht haben Sie auch eine Lieblingsgeschichte, die Sie gern mit uns teilen möchten? Ich bin gespannt und freue mich auf Sie!
Pfarrerin Alke de Groot

Samstag, 28. November, 16 Uhr
Kirche Horgen, Kaffee-Ecke

Samstag, 5., 12. und 19. Dezember, jeweils 16 Uhr
Cafeteria im Kirchgemeindehaus

Kinder und Familie

Jugendgottesdienst

Am ersten Advent wird die erste Kerze am Adventskranz angezündet und aus den Stuben und Wohnungen scheint vorweihnachtliche Beleuchtung in die Gassen und Strassen. Im christlichen Glauben steht das Licht für Jesus Christus («Ich bin das Licht der Welt»). Dieses Licht feiern die Jugendlichen der 5. bis 7. Klassenstufen beim gemeinsamen Kerzenziehen. Mit Fantasie und Kreativität dürfen sie ihre ganz persönliche Advents- oder Weihnachtskerze gestalten. Begleitet von Désirée Madörin und ihrem Team entstehen die unterschiedlichsten Kunstwerke.

Im Anschluss daran geht es dann gemeinsam in die Kirche zum JuKi-Jugendgottesdienst, zu dem auch alle eingeladen sind, die nicht zum Kerzenziehen kommen konnten.
Pfarrer Thomas Villwock

Freitag, 27. November, 19.15 Uhr
Kirche Horgen

Gschichtehöck im Advent

Auch in der Adventszeit sind Kinder im Vorschulalter mit einer erwachsenen Begleitperson herzlich zum Gschichtehöck eingeladen. Gemeinsam tauchen wir in stimmungsvolle Weihnachtsgeschichten ein.

Der erste Anlass findet im Rahmen der «Offenen Kirchentür» am Horgner Weihnachtsmarkt statt. In der Kirche Horgen hören wir die Geschichte «Der Weihnachtsstern» von Marcus Pfister. Dank der Sterne am Himmel, die sich zusammenschliessen, finden die Hirten den Weg zur Krippe in Bethlehem. Nach der Geschichte sind Gross und Klein herzlich zu einem gemütlichen Znüni in der neuen Kaffee-Ecke eingeladen.

In der Kirche Hirzel steht «Ein Bär feiert Weihnachten» von Bruno Hächler und Friederike Rave auf dem Programm. Der Bär möchte Weihnachten einmal nicht verschlafen und versucht deshalb, den ganzen Winter wach zu bleiben. Anschliessend laden wir zum gemütlichen Beisammensein mit Sirup und Kaffee im Pfarrhausschopf ein.


Bild: Pixabay

Geschichten, die nach den Sternen greifen.

Wir freuen uns auf viele kleine und grosse Gäste und auf zwei adventliche Stunden voller Geschichten, Begegnungen und Vorfreude auf Weihnachten. **Ann-Cathrin Wuttke**

Samstag, 28. November, 14 Uhr
Kirche Horgen

Samstag, 5. Dezember, 10 Uhr
Kirche Hirzel

Amtliches

Kirchgemeindeversammlung

Gerne laden wir zur Kirchgemeindeversammlung ein. Zur Beratung stehen folgende Traktanden:
1. Bauabrechnung Heizungsersatz Pfarrhaus Pfrund, Alte Landstrasse 23
2. Budget für das Rechnungsjahr 2027
   a. Budget 2027
   b. Festlegung des Steuerfusses 2027
3. Anfragen gemäss § 17 Gemeindegesetz

Im Anschluss an den Geschäftsteil der Kirchgemeindeversammlung folgen Informationen der Kirchenpflege und Aussprache.

Die Akten zu den Traktanden liegen im Sekretariat der Kirchgemeinde, Kelliweg 21, ab dem 16. November 2026 zur Einsicht auf. Sämtliche Unterlagen finden Sie ebenfalls auf der Website www.refhorgen.ch. Auf Wunsch werden Ihnen die Unterlagen per Post oder E-Mail zugestellt (entsprechende Anfragen bitte per E-Mail an: sekretariat@refhorgen.ch). Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Kirchenpflege

Donnerstag,
3. Dezember, 19 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Time Out

Musik und Wort zum Wochenende

Der November ist eine Zeit des Erinnerns und Gedenkens. Welche Klänge passen zu dieser stillen Jahreszeit?

Beim letzten Time Out dieses Kirchenjahres greifen Alexander Kionke (Violoncello) und ich (Klavier) diese Stimmung musikalisch auf. Wir spielen Werke von Rachmaninow, Fauré, Schumann und anderen Komponisten. Dazu liest Pfarrerin Alke de Groot passende und ausgewählte Texte. Musik und Wort laden dazu ein, innezuhalten und einen besonderen Moment der Ruhe im wunderschönen Raum zu finden.

Im Anschluss lassen wir den Abend bei einem kleinen Umtrunk in der Kirche gemeinsam ausklingen. **Frédéric Champion**

Freitag, 20. November, 18 Uhr
Kirche Horgen

Konzert

Welturaufführung in Horgen

Während man auf die Aufführung mancher klassischen Meisterwerke oft Jahre warten muss, ist eine Welturaufführung in Horgen eine echte Rarität. Umso grösser ist die Freude der Kantorei Horgen, gemeinsam mit über 60 Sängerinnen und Sängern das eindrucksvolle Werk «Unser Vater» von Christian Enzler und Katharina Morello erstmals in der Kirche Horgen zur Aufführung zu bringen.

Das abwechslungsreiche, intensive und inspirierende Werk lädt dazu ein, das wohlbekannte Gebet neu zu entdecken. Es nimmt das Publikum mit auf eine musikalische Reise, die überraschende Perspektiven eröffnet und die Tiefe und Vielschichtigkeit der vertrauten Worte erlebbar macht.

Freuen Sie sich auf ein aussergewöhnliches Konzerterlebnis und einen musikalischen Höhepunkt im Horgner November.
Kantor Daniel Pérez

Sonntag, 15. November, 17.15 Uhr
Kirche Horgen

Austausch

Treffpunkt Philosophie

Ist ein guter Streit derjenige, an dessen Ende Versöhnung und Vergebung möglich sind?

Meine Oma hat immer gesagt: «Nach einem Streit solltest du dich vor dem Schlafengehen immer versöhnen.» Ja, nichts ist schlimmer als eine oder mehrere schlaflose Nächte, in denen ich mich über andere ärgere oder sogar über mich selbst: «Hätte ich doch …»

Gut streiten können fällt leider nicht vom Himmel. Da heisst es: üben, üben und nochmals üben.

Ein guter Streit beginnt immer bei mir selbst: Ich muss mich und mein Verhalten anderen gegenüber wahrnehmen und erkennen. Welcher Streittyp bin ich?

Bin ich wie ein «Vulkan», der Streit ausweicht und alles in sich hineinschluckt, bis … ich explodiere? Oder bin ich wie ein «Verfolger», der möglichst schnell und energisch eine Lösung sucht? Oder vielleicht wie ein «Schlichter», der allzu schnell aufgibt, der vermeintlichen Harmonie wegen? Oder wie ein «Rückzieher», der sich am liebsten zurückzieht und Zeit braucht, um gut zu streiten?

Auf jeden Fall sollte ich, um gut streiten zu können, zwei Dinge beherzigen: klar und eindeutig in der Sache sein und respektvoll und fair mit anderen umgehen. Leichter geschrieben als getan, oder? Denken und diskutieren Sie mit am dritten Abend zum Thema «Was ist ein guter Streit?» **Pfarrer Torsten Stelter**

Mittwoch, 18. November, 19 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Am Kamin ins Gespräch kommen

Ein knisterndes Feuer im Kamin, ein Glas Wein, dazu Käse und Brot – und vor allem ein gutes Gespräch über Themen, die uns bewegen. Genau das erwartet Sie bei den Kamingesprächen im Hirzel.

In einer Zeit, in der vieles schnell geworden ist, möchten wir einen Raum schaffen für echte Begegnungen und persönliche Gespräche. Dabei gibt es kein festgelegtes Thema und keinen Referenten. Im Mittelpunkt stehen die Menschen, die an diesem Abend zusammenkommen, und die Fragen, die sie beschäftigen.

Zu Beginn nehmen wir uns Zeit, einander kennenzulernen. Wer sitzt eigentlich mit am Kamin? Woher kommen wir, was prägt uns und welche Themen liegen uns am Herzen? Anschliessend sammeln wir Themenvorschläge aus der Runde. Das können Fragen aus Gesellschaft, Politik oder Kirche sein, persönliche Erfahrungen, ethische Herausforderungen oder Beobachtungen aus dem Alltag.

Gemeinsam wählen wir ein oder zwei Themen aus, denen wir nachgehen möchten. Die Kamingespräche leben von Offenheit und Vielfalt. Niemand muss Experte sein. Unterschiedliche Meinungen sind willkommen, ebenso Fragen, Zweifel und neue Gedanken. Es geht darum, miteinander nachzudenken und neue Perspektiven zu entdecken. Herzlich willkommen!
Pfarrer Thomas Villwock

Mittwoch, 2. Dezember,
Dienstag, 12. Januar,
Mittwoch, 20. Februar, Dienstag, 3. März,
jeweils 20 Uhr, Pfarrhausschopf Hirzel



Mitreden und zuhören bei den Kamingesprächen. Bild: Pexels



Für andere ein Licht sein. Bild: AI

Mache dich auf und werde Licht

Gottesdienst

Kerzen, Lichterketten und festlich beleuchtete Tannen sind in der Adventszeit allgegenwärtig. Licht ist ein wichtiges Zeichen der Advents- und Weihnachtszeit. Denn was könnte für diese Tage ein passenderes Symbol sein? Besonders hier, wo es im Winter dunkel und kalt ist.

Vom Licht und seiner Kraft erzählt auch der Kanon «Mache dich auf und werde Licht». Ein sehr bekannter Kanon, der vor allem in der Advents- und Weihnachtszeit viel gesungen wird. Aber nicht nur dann! Denn der Text stammt vom Propheten Jesaja, der damit die Menschen auffordert, ein Licht für andere zu sein. Und das nicht nur zur Advents- und Weihnachtszeit.

Um «Licht für andere sein» geht es auch in der Geschichte vom Hirtenjungen Simon und seinen Lichtern, die er denen bringt, die im Dunkeln sind. Sowohl das Lied als auch die Geschichte werden Ihnen die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse im Gottesdienst näherbringen.

Zum Gottesdienst und zum anschliessenden Apéro sind alle herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf Sie! **Priska Fenner**

Sonntag, 29. November, 10 Uhr
Kirche Oberrieden

Gottesdienst gemeinsam

Die reformierten Gemeindemitglieder sind beim «Gottesdienst gemeinsam» wieder in die Kirche Heilig Chrüz eingeladen. Im sogenannten «Konzils»-Gottesdienst (vor der Pfarreiversammlung) stellen sich die diesjährigen Jugendlichen vor, die sich miteinander auf dem Firmweg befinden und sich auf die Firmung vorbereiten, welche sie im Juni 2027 von Abt Christian Meyer gespendet bekommen. Die Jugendlichen werden uns dabei «verraten», welche christlichen Werte ihnen wichtig sind – und worauf sie in nächster Zeit bewusst achten wollen. Das Gleichnis Jesu von den «Talenten» fordert uns so richtig heraus, mit Mut etwas zu wagen.

Seien Sie alle herzlich willkommen, um den jungen Menschen auf ihrem Glaubensweg den Rücken zu stärken! **Thomas Hartmann, Diakon**

Sonntag, 15. November, 10 Uhr
Katholische Kirche Oberrieden

Begegnung

Offenes Adventsfenster

Auch dieses Jahr öffnen wir das Fenster in den Advent und laden alle Oberriednerinnen und Oberriedner ab 60 Jahren zum Offenen Adventsfenster ein. Gemeinsam wollen wir in stimmungsvoller Runde die Adventstage einläuten. Es erwarten Sie gemütliches Beisammensein bei Tee, Kaffee und den ersten Guetsli, musikalische Klänge, Kurzgeschichten zum Nachdenken und Schmunzeln sowie Zeit, um zu plaudern und neue Bekanntschaften zu schliessen.

Die Tür im Foyer Heilig Chrüz steht offen – Sie kommen und gehen, wann Sie mögen.

Wenn Sie einen Fahrdienst wünschen, melden Sie sich bei der Nachbarschaftshilfe Oberrieden (NNO): 044 772 13 63.

Haben Sie Fragen? Doris Hunziker, Ortsvertretung Oberrieden der Pro Senectute, gibt Ihnen gerne Auskunft: 044 721 11 72. Wir freuen uns auf Sie! **Magdalena Seibl**

Freitag, 27. November, 14.30 – 17 Uhr
Foyer Katholische Kirche,
Alte Landstrasse 46, Oberrieden



Bild: A. Günther

Stimmungsvoller Adventsanfang.

Amtliches

Kirchgemeindeversammlung

Unseren Kirchenmitgliedern unterbreiten wir folgende Traktanden:

1. Abnahme des Protokolls der Kirchgemeindeversammlung vom 15. Juni 2026
2. Abnahme Schlussabrechnung Glockenreparatur
3. Abnahme des Budgets und Festsetzung des Steuerfusses für das Jahr 2027
4. Abnahme Mobilfunkanlage

Anschliessend folgt der informelle Austausch.

Die Akten zu den Traktanden liegen ab dem 20. November 2026 während der Schalterstunden im Sekretariat der Kirchgemeinde, Alte Landstr. 36a, 8942 Oberrieden auf oder können auf der Website www.ref-oberrieden.ch abgerufen werden. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und laden Sie anschliessend herzlich zum Apéro ein.
Kirchenpflege

Montag, 7. Dezember, 19.30 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden

Agenda

Gottesdienste

Samstag, 14. November

11.00 Uhr, kath. Kirche Horgen
Chile für alli
Pfarrer Urs Dohrmann und Seelsorgerin Regula Oberholzer

Sonntag, 15. November

10.00 Uhr, Kirche Horgen
Gottesdienst
Pfarrerin Katharina Morello
Kantorei Horgen

10.00 Uhr, Kath. Kirche Oberrieden
Gottesdienst gemeinsam
Diakon Thomas Hartmann

10.30 Uhr, See-Spital
Gottesdienst
Pfarrer Peter Spörri

Montag, 16. November

19.00 Uhr, Kath. Kirche Horgen
Ökumenisches Friedensgebet

Mittwoch, 18. November

10.00 Uhr, Stapfer Stifung
Ökumenische Gedenkfeier
Pfarrerin Alke de Groot, Seelsorgerin Regula Oberholzer

Sonntag, 22. November

10.00 Uhr, Kirche Horgen
Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
Pfarrerin Alke de Groot,
Pfarrer Torsten Stelter
Tigran Nakhalov, Violoncello

10.00 Uhr, Kirche Hirzel
Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
Pfarrer Thomas Villwock
Brita Ostertag, Querflöte

10.00 Uhr, Kirche Oberrieden
Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
Pfarrer Berthold Haerter
Ökum. Kirchenchor Oberrieden
Leitung: Adrian Schmid

Montag, 23. November

19.00 Uhr, Kirche Horgen
Ökumenisches Friedensgebet

Mittwoch, 25. November

10.00 Uhr, Stapfer Stiftung
Seniorengottesdienst
Pfarrer Thomas Villwock

Donnerstag, 26. November

10.00 Uhr, Stiftung Amalie Widmer
Seniorengottesdienst
Pfarrer Thomas Villwock

Freitag, 27. November

10.45 Uhr, Tertianum
Seniorengottesdienst
mit Abendmahl
Pfarrer Thomas Villwock

Samstag, 28. November

18.00 Uhr, Kirche Horgen
Evensong
Pfarrer Torsten Stelter
Liedeinführung: 17.30 Uhr

Sonntag, 29. November

10.00 Uhr, Kirche Horgen
Gottesdienst zum 1. Advent
Pfarrer Torsten Stelter
Vokalquartett Cantissimus

10.00 Uhr, Kirche Oberrieden
Familiengottesdienst mit den 4. Klass-Untikindern
Pfarrer Berthold Haerter und Katechetin Priska Fenner

Pfarramtsdienste

Amtswochen Horgen
14. November Pfrn. Gächter
21. November Pfr. Villwock
28. November Pfrn. Gächter

Amtswochen Oberrieden
9. November Pfr. Haerter

Taufen Horgen, Hirzel
Für Tauffeiern wenden Sie sich bitte an das Pfarrteam Horgen.

Taufen Oberrieden
6. Dezember Pfr. Haerter

Kinder und Familie

Freitag, 20. November

Chinderfiir
15.30 Uhr, Kirche Oberrieden

Sonntag, 22. November

Tagunter im Hölloch
8.00 Uhr, Hölloch, Muotatal
Anmeldung: pfeffer@refhorgen.ch

Dienstag, 24. November

ElKi-Treff
9.30 Uhr, Zürcherhaus Oberrieden

Zischtigstreff
18.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Horgen

Freitag, 27. November

Jugendgottesdienst
19.15 Uhr, Kirche Horgen

Samstag, 28. November

Gschichtehöck im Advent
14.00 Uhr, Kirche Horgen

Winter-Tour: Weihnachtsmarkt
15.00 Uhr, Einsiedeln
Anmeldung: jaeggle@refhorgen.ch

Jeweils Donnerstag

ElKi-Singen
9.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Horgen

Veranstaltungen

Freitag, 13. November

Tanznachmittag
14.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Horgen

Znacht für alle
18.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Horgen

Sonntag, 15. November

Chorkonzert Kantorei
Uraufführung Unser Vater
17.15 Uhr, Kirche Horgen
Shuttlebus: 16.40 ab Kirche Hirzel

Montag, 16. November

Probe Seniorenchor
14.15 Uhr, Kirchgemeindehaus Horgen

Dienstag, 17. November

Kreistänze
17.30 Uhr, Zürcherhaus Oberrieden

Mittwoch, 18. November

Basarhandarbeit
14.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Horgen

Treffpunkt Philosophie
19.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Horgen

Donnerstag, 19. November

Bibellesetreff
10.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Horgen

Freitag, 20. November

Time Out
Musik und Wort zum Wochenende
Alexander Kionke, Violoncello
18.00 Uhr, Kirche Horgen

Dienstag, 24. November

Spieleabend für Erwachsene
19.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Horgen

Mittwoch, 25. November

Ökumenischer Seniorenmittagstisch
11.30 Uhr
Kath. Pfarreizentrum Horgen
An-/Abmeldung an:
M.-Th. Siffert, 044 725 37 58, oder
L. Aldrovandi, 044 725 31 77

Filmabend
19.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Horgen

Probe Weltchor
19.15 Uhr, Kirchgemeindehaus Horgen

Donnerstag, 26. November

HotPot
12.00 Uhr, Treppe Kirche Horgen

Gebet in Bewegung
18.00 Uhr, Kirche Horgen

Probe Christmas Singing
19.15 Uhr, Kirchgemeindehaus Horgen

Freitag, 27. November

Offenes Adventsfenster
14.30 Uhr, Katholische Kirche Oberrieden

Samstag, 28. November

Offene Kirchentür am Weihnachtsmarkt
13.00 Uhr, Kirche Horgen

Adventliches Kerzenstündchen
16.00 Uhr, Kirche Horgen

Jeweils Montag

Seniorenvolkstanz
14.00 Uhr, Zürcherhaus Oberrieden

Jeweils Dienstag

Gymnastik und Bewegung
8.00, 9.05 und 14.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Morgengebet
8.00 Uhr, Kirche Oberrieden

Ökumenischer Kirchenchor
19.30 Uhr, Zürcherhaus Oberrieden
nach Probeplan

Jeweils Mittwoch

Morgengebet
7.00 Uhr, Kirche Horgen

Dorf-Lunch
12.00 Uhr, Zürcherhaus Oberrieden
Anmeldung bis Montag an:
079 865 63 30 oder
mittagstisch@ref-oberrieden.ch

Shibashi
17.45 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Kontakt

Horgen

www.refhorgen.ch
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Horgen
Kelliweg 21, 8810 Horgen

Sekretariat
044 727 47 47
sekretariat@refhorgen.ch

Pfarramt
Pfarrerin Alke de Groot
044 727 47 30
degroot@refhorgen.ch

Pfarrer Urs Dohrmann
044 727 47 40
urs.dohrmann@posteo.ch

Pfarrer Torsten Stelter
044 727 47 20
stelter@refhorgen.ch

Pfarrer Thomas Villwock
044 727 47 10
villwock@refhorgen.ch

Amtswochen-Pfarramt
044 727 47 77

Sozialdiakonie
Andreas Fehlmann
044 727 47 61

Kinder und Familie
Kirchlicher Unterricht
Désirée Madörin
044 727 47 68

Präsidentin Kirchenpflege
Wibke Marxfeld
praesidium@refhorgen.ch

Fahrdienst
Anmeldung bis Freitag, 12 Uhr
044 727 47 62

Oberrieden

www.ref-oberrieden.ch
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Oberrieden
Alte Landstrasse 36a
8942 Oberrieden

Sekretariat
Priska Langmeier
044 720 49 63
info@refkioberrieden.ch

Pfarramt
Pfarrer Berthold Haerter
044 720 00 41
berthold.haerter@bluewin.ch

Präsident Kirchenpflege
Hans Kämpf
praesidium@ref-oberrieden.ch

H2OT-Jugendpfarramt
Pfarrer Renato Pfeffer
079 787 56 05
pfeffer@refhorgen.ch

Impressum

reformiert.regional erscheint 14-täglich als Beilage der Zeitung «reformiert.»

Herausgeberin:
Reformierte Kirchen Horgen und Oberrieden

Redaktion:
Pfrn. Alke de Groot
Alte Landstrasse 23
8810 Horgen
044 727 47 30
hob@refhorgen.ch

Layout: kolbgrafik.ch

Druck: DZB Druckzentrum Bern AG

Gemeinsame Beilage:
Trägerverein reformiert.zürich in Zusammenarbeit mit den reformierten Kirchgemeinden Horgen und Oberrieden

Die nächste Ausgabe von reformiert.regional erscheint am 27. November 2026

myclimate Wirkt. Nachhaltig Drucksache
myclimate.org/01-24-625131

Rückblicke – Das war schön!

Vater-Kind-Tage

Horgen

Siebzehn Kinder und zehn Väter zogen in den Herbstferien auf die Rigi in die Vater-Kind-Tage. Die Rigibahn von Arth-Goldau aus brachte sie fast direkt vor das Gruppenhaus in Rigi Klösterli – Rückzugsort und Ausgangspunkt für die Erlebnisse der kommenden Tage. Gemeinsam wurde gerüstet und gekocht, während die Kinder das gemeinsame Spielen genossen haben. Ausflüge zur Rigi-Scheidegg zum Bräteln und in den Tierpark Goldau gehörten ebenso zum Programm wie das abendliche Gschichtli aus der Kinderbibel. **Pfarrer Thomas Villwock**


Bild: F. Wohlwend

Fest für die Freiwilligen

Einmal im Jahr werden alle Menschen, die sich freiwillig für die Kirchgemeinde engagieren, zu einer Feier eingeladen. Sie und ihr Tun stehen dann im Mittelpunkt und die Behördenmitglieder, die Pfarrpersonen und die Mitarbeitenden sagen «Danke». In diesem Jahr sind rund 120 Personen der Einladung gefolgt. Sie kamen in den Genuss des Theaters «Heidi», gespielt vom Theaterduo Fabula Musica. Beim anschliessenden Apéro riche kam man ins Gespräch, tauschte Neuigkeiten und Erfahrungen aus und freute sich über die Begegnungen. **Redaktion**


Bild: T. Limberger